



MEDIENINFORMATION

Wien, 25. Jänner 2024

T-Systems Mediabox wird zu Sensorik Labor der Tafel Österreich

- **Lebensmittelkompetenz lernen – Lebensmittelmüll vermeiden**
- **Die Tafel Österreich übergibt mobiles Sensorik Labor an Jugendzentrum 5erHaus**
- **Sensorik Labor ab sofort in der T-Systems Mediabox**

Jeden Tag werden einwandfreie Lebensmittel tonnenweise weggeworfen. Unter anderem deshalb, weil das Wissen darüber fehlt, wie man deren Genussstauglichkeit ganz einfach selbst überprüfen kann. Dieses Thema greift nun auch das [Jugendzentrum 5erHaus](#), eine Einrichtung des Vereins Wiener Jugendzentren auf und bietet ab sofort mit Unterstützung der Tafel Österreich in der T-Systems Mediabox kostenlose Workshops im [mobilen Sensorik Labor](#) für interessierte Kinder und Jugendliche an. Vorgestellt wurde das mobile Sensorik Labor am 23. Jänner 2024 in der T-Systems Mediabox von Monika Heis, Projektleitung bei Die Tafel Österreich. Mit dabei waren Gabriele Schendlinger, CR-Projektmanagerin bei T-Systems Austria, Manuela Smertnik, Geschäftsführerin des Vereins Wiener Jugendzentren, Birgit Koska, Leiterin des Jugendzentrum 5erHaus sowie Bezirksrat Karim Hallal, Beauftragter für Kinder- und Jugendliche im 5. Bezirk.

„Laut einer Studie des WWF und der BOKU Wien werden jährlich in jedem österreichischen Haushalt bis zu 133 Kilogramm genießbarer Nahrungsmittel und bis zu 800 Euro vergeudet. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir das Thema der Vermeidung von Lebensmittelverschwendung von nun auch in der T-Systems Mediabox aufgreifen und das Angebot gemeinsam mit unseren langjährigen Partnern, der Tafel Österreich und dem 5erHaus, im Rahmen von Workshops erweitern können“, so Gabriele Schendlinger.

Sinne schulen – Lebensmittelkompetenz lernen – Lebensmittelmüll vermeiden

Das Sensorik Labor lehrt, durch Schauen, Fühlen, Hören, Riechen und Schmecken zu erkennen, ob ein Lebensmittel – und zwar unabhängig vom Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) – einwandfrei, verdaulich, frisch oder verträglich ist. Die Workshops vermitteln verschiedene Geschmacksrichtungen sowie Geruch, Geschmack und Konsistenz richtig einzuordnen, um so genießbare von verdorbenen Lebensmitteln zu unterscheiden.

„Die Kooperation ist für uns eine absolute Bereicherung. Das mobile Sensorik Labor bietet einen kreativen Zugang zum Thema Lebensmittelverschwendung, gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit. Die spielerische und lustvolle Herangehensweise ist uns in der Jugendarbeit besonders wichtig“, führt Manuela Smertnik, Geschäftsführerin des Verein Wiener Jugendzentren, aus.



Workshops über KostBARe Lebensmittel und den Geruch des Verderbens

In den Workshops wird beispielsweise gemeinsam Topfen produziert und vermittelt, wie „Der Geruch des Verderbens“ gutes von schlechtem Essen trennt. In der KostBAR werden Lebensmittel mit verbundenen Augen gefühlt, gerochen und geschmeckt. Das Sensorik Labor lehrt zudem, wie man essbaren Schimmel auf Camembert von gefährlichem Schimmel auf Lebensmitteln wie Brot unterscheidet, welche Lebensmittel wo in den Kühlschrank gehören und wie man abgelaufene Produkte auf ihre genießbarkeit prüft.

Monika Heis, Projektleiterin Sensorik Labor bei Die Tafel Österreich: „Viel zu oft landen Lebensmittel im Müll, weil wir uns zu wenig auf unsere Sinne – und zu sehr auf ein häufig missverstandenes Mindesthaltbarkeitsdatum verlassen. Die Erkenntnis, was uns Sensorik über unser Essen verrät, macht Spaß und Sinn. Und wir freuen uns sehr, dass wir diese Wissensvermittlung erstmals dank Unterstützung durch T-Systems in einem Train-the-Trainer-Modell auch an das Jugendzentrum SerHaus weitergeben können.“

Über das Sensorik Labor von Die Tafel Österreich – der Verein für sozialen Transfer

Das Sensorik Labor der Tafel Österreich wurde im Jahr 2014 entwickelt (und firmierte bis 2018 als „Geruchs- und Geschmackslabor“). Seither wurden bereits an die 150 Workshops mit ca. 3.700 Teilnehmer:innen abgehalten. Die Workshops finden regulär am Großmarkt Wien, unter Mitwirkung von Jugend am Werk, statt.

Die Tafel Österreich rettet bis zu vier Tonnen genusstaugliche Lebensmittel pro Tag vor dem Müll und versorgt rund 28.000 armutsbetroffene Menschen mit diesen wertvollen Warenspenden. Der spendenfinanzierte Sozial- und Umweltverein sammelt überschüssige Lebensmittel, die nicht mehr für den Verkauf bestimmt sind und daher vernichtet würden, von Handel, Industrie und Landwirtschaft ein. Diese Produkte werden von den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Tafel Österreich kostenfrei über soziale Einrichtungen verteilt, wo sie armutsbetroffenen Menschen zugutekommen. Die Tafel Österreich hilft, die Umwelt zu schonen, wertvolle Ressourcen zu bewahren und Armut zu bekämpfen. Soziale Einrichtungen können ihr Lebensmittelangebot für Bedürftige abwechslungsreicher und gesünder gestalten.

Über das SerHaus –/ Verein Wiener Jugendzentren

Das „SerHaus“ bietet Kindern und Jugendlichen zahlreiche betreute Räume mit ständiger Anwesenheit von Jugendarbeiter:innen und andererseits Räume zur Selbstorganisation. Der Besuch des Jugendzentrums ist freiwillig, es gibt keinen Konsumzwang. Spaß und gemeinsames Tun stehen im Vordergrund. Dafür sind die Räume mit jugendadäquater Infrastruktur (Cafébereich, Wuzzler, Disco, WLAN etc.) ausgestattet. Die Jugendarbeiter:innen stehen als Ansprechpartner:innen, Moderator:innen und Mitspieler:innen zur Verfügung. Sie unterstützen die Jugendlichen in ihrem Wunsch nach Mitbestimmung, in der Erweiterung der Handlungsspielräume sowie dem Bedürfnis nach Orientierung. Wir ermöglichen einen geschützten Raum durch die Einhaltung der vereinbarten Regeln, Das multiprofessionelle Team vermittelt bei Konflikten und achtet auf ein wertschätzendes und respektvolles Klima.

Über die T-Systems Mediabox

Unter dem Motto „Connect the Unconnected“ entwickelte T-Systems im Jahr 2012 mit der T-Systems Mediabox ein Pilotprojekt, das vor allem jungen Menschen einen Raum geben soll, um digitale Kompetenzen zu erwerben. Mit der T-Systems Mediabox vor dem SerHaus der Wiener Jugendzentren im Theodor-Körner-Hof im 4. Wiener Gemeindebezirk leistet T-Systems einen Beitrag zur Überwindung der digitalen Kluft der Gesellschaft und eine Verbesserung der Chancengleichheit in unserer Informations- und Wissensgesellschaft. Die T-Systems Mediabox



*etablierte sich als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche und deren Familien. Obwohl das Projekt ursprünglich nur für ein Jahr geplant war, wird dieses aufgrund der überaus positiven Resonanz bereits das zwölfte Jahr fortgeführt. Mehr als zehntausend Besucher*innen besuchten mittlerweile die T-Systems Mediabox.*

Als Projektpartner unterstützen die [Bezirksvorstellung des 5. Wiener Gemeindebezirks](#), das [Jugendzentrum SerHaus](#) und die [Mobile Jugendarbeit Margareten](#), beides Einrichtungen des Verein Wiener Jugendzentren, die [wohnpartner Wien](#) und die [Österreichische Computer Gesellschaft \(OCG\)](#).

Kontakt bei T-Systems Austria:

Mag. Sigrid Moser-Sailer
Unternehmenssprecherin
Tel.: +43 / (0) 676 33 33 224
E-Mail: sigrid.moser-sailer@external.t-systems.com

Über T-Systems in Österreich: [T-Systems Austria](#)

Über T-Systems: [T-Systems Unternehmensprofil](#)